

Verantwortung Erde  
Willroiderstraße 9  
9500 Villach

An den  
Magistrat der Stadt Villach  
Rathaus  
9500 Villach

Villach, am 13. August 2024

### Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

#### „Pfandringe an Mistkübeln“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ab 2025 bekommt Österreich ein Pfandsystem für Einweg-Getränkeverpackungen. Wer dann Getränke in PET-Flaschen oder Alu-Dosen kauft, bezahlt 25 Cent Pfand. Retouriert der Konsument die leeren Gebinde, bekommt er das Pfand zurück. So soll sichergestellt werden, dass die Verpackungen zukünftig zu einem höheren Prozentsatz recycelt bzw. im Kreislauf geführt und nicht mehr so oft „gelittert“, also achtlos weggeworfen, werden.

Die Erfahrungen aus Deutschland zeigen jedoch, dass dennoch gerade kleinere „To-Go“-Verpackungsgrößen eben nicht zurückgetragen, sondern vielmehr unterwegs entsorgt werden. Deshalb kommen in Deutschland immer mehr sog. „Pfandringe“ zum Einsatz: Ein Ring aus Metall, der an öffentlichen Abfallbehältern befestigt wird und den Passanten ermöglicht, ihre Pfandflaschen darin abzustellen.







Beispiele aus Radolfzell, Bad Rothefelde, Saarlouis und Karlsruhe

Pfandringe an öffentlichen Mistkübeln können auch in Österreich eine sinnvolle Ergänzung zur Einführung des Pfandsystems sein. Sie erleichtern das Sammeln und Recyceln von pfandpflichtigen Flaschen und Dosen, indem sie es Menschen ermöglichen, diese einfach abzustellen, statt sie in den Müll zu werfen. Das reduziert Abfall und fördert das Recycling.

Es gibt sie mittlerweile für alle möglichen Formen und Kübelarten. Pfandringe können zudem auch und gerade bei Festen und Events einen zusätzlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten, wenn sie in der Veranstaltungszeit um Schilderstangen angebracht werden (siehe Beispielbilder).

Aufbauend auf den Erfahrungen im Nachbarland sollten Pfandringe zeitgleich mit dem Pfandsystem eingeführt werden, damit es gleich zur Selbstverständlichkeit wird, diese auch zu benutzen; dazu braucht es eine entsprechende Kennzeichnung (s.u.). Die öffentliche Sichtbarkeit macht deutlich, dass Flaschen kein Abfall, sondern durch ihre vorgesehene Wiederverwendung wertvolle Ressourcen sind.



Im Rahmen der erklärten Nachhaltigkeitsstrategie sollte Villach ein Pilotprojekt initiieren, um die Akzeptanz und den tatsächlichen Nutzen von Flaschenhalterungen hinsichtlich Abfallvermeidung und Optimierung des Pfandkreislaufsystems zu eruieren, um so auch auf diesem Feld ihrer Vorbildwirkung als Klimapionierstadt gerecht zu werden.



Es ergeht folgender Antrag:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

**Der Gemeinderat möge beraten und beschließen, dass die zuständige Referentin für Abfallwirtschaft und Stadtgrün ein Pilotprojekt zum Start des Einwegpfandsystems in Österreich 2025 initiiert, in dem an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet Pfandringe an Mistkübeln befestigt und beworben werden, um so ihre Akzeptanz und ihren Nutzen zu evaluieren.**

Mit freundlichen Grüßen

Verantwortung Erde

Unterschrift: \_\_\_\_\_



